

Es fehlt die Effizienz

C-JUNIOREN KSV Hessen unterliegt Wehen Wiesbaden in der Regionalliga 1:2

VON LUCCA GÜNTHER

Kassel – Viele Chancen und trotzdem keine Punkte: Die C-Jugend des KSV Hessen Kassel hat am vergangenen Samstag zuhause gegen den SV Wehen Wiesbaden mit 1:2 verloren und wartet damit weiter auf den nächsten Sieg in der C-Junioren-Regionalliga Süd.

Trotz mehrerer Rückschläge in den vergangenen Wochen begannen die Löwen stark. In der zehnten Minute schoss Milian Herbst einen Freistoß aus aussichtsreicher Position nur knapp über die Latte, wenig später hatte der Stürmer mehr Erfolg: Sein Weitschuss landete unhaltbar für Torhüter Lewin Finn Heinz im Netz der Gäste (13.).

Bevor die Kasseler ihre Führung ausbauen konnten, schlug jedoch das Team aus der Landeshauptstadt zu. Nach einem Zusammenspiel von Britmon Kotey und Malik Satik traf Moussa Ajarar zum Ausgleich (21.). Die Gäste ließen ihrem Tabellenachbarn keine Zeit, um sich neu zu sortieren, und tauchten kurz darauf erneut vor dem Tor der Löwen auf. Albin Kurpejovic brachte einen Freistoß der Wiesbadener herein, Omid Sherzad stieg vor dem Kasten von Felix Mark zum Kopfball hoch und drückte das Leder entgegen der Laufrichtung des KSV-Torwarts zum 1:2 über die Linie. Innerhalb von drei Minuten hatte die Mannschaft von Trainer Marcel Poruba das Spiel gedreht.

Die Junglöwen taten sich in der Folge schwer. Halbzeitübergreifend näherten sie sich mehrfach dem gegnerischen Strafraum, kamen allerdings nur selten zu zwingenden Abschlüssen. In der



Gezogen und gekämpft: Die C-Junioren vom KSV Hessen Kassel und von Wehen Wiesbaden lieferten sich am vergangenen Wochenende eine enge Regionalliga-Partie.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

35. Minute musste Heinz gleich zweimal gegen den starken Ivan Aleksandrov parieren, nach Wiederanpfiff gelang Jonathan Melke sogar ein Treffer, der dem KSV jedoch wegen einer Abseitsstellung aberkannt wurde.

Auch die Wiesbadener erspielten sich weitere Chancen. Löwen-Torwart Mark erwies sich als guter Rückhalt und vereitelte mehrere Angriffe, seine Vordermann-

schaft wehrte sich währenddessen gegen die drohende Niederlage. Doch auch drei Freistöße in der turbulenten Schlussphase und eine Glanzparade von Mark konnten den Punktverlust der Kasseler nicht mehr verhindern.

„Nach der verdienten Führung sind wir nicht mehr so gut ins Pressing gekommen und haben den Faden verloren“, gab KSV-Trainer Jan-Maximilian Krug nach Abpfiff

zu. „Gegentore durch Standards wollten wir eigentlich verhindern. Danach haben wir viel probiert und umgestellt, aber uns hat trotz vieler Chancen die Effizienz gefehlt.“ In den kommenden Wochen mit Partien gegen professionell aufgestellte Teams aus Karlsruhe und Frankfurt wolle man genau daran arbeiten. „Wir müssen nach Ballgewinnen, von denen wir heute viele hatten,

schneller umschalten“, sagte Krug. „Die Jungs sollen mutiger spielen.“

Kassel: Mark - Holl, Jacob, Salomon, Schulte - Braunsteiner (36. Vogel) - Rohde, Herbst (36. Melke), Zamali (63. Ahmadi), Benkarbache (36. Thomoglou) - Aleksandrov

Wiesbaden: Heinz - Saroui (60. Ludwig), Sherzad, Fink, Bello - Ajarar (68. Soleimani), Kurpejovic, Satik (47. Skakovskij) - Ay, Kotey (61. Benchallal), Gerhard (36. Arabzada)

SR: Jonas Vock; Z: 60

Tore: 1:0 Herbst (13.), 1:1 Ajarar (21.), 1:2 Sherzad (24.)

VSG-Volleyballer holen Sieg, FSV verliert klar

Kassel – Lediglich zwei Partien mit Beteiligung heimischer Klubs standen am vergangenen Wochenende in der Volleyball-Landesliga an. Während es für die Männer der VSG Kassel/Wehlheiden II erfolgreich lief, wurden die Männer vom FSV Bergshausen klar geschlagen.

SG Rodheim III - VSG Kassel/Wehlheiden II 1:3 (22:25; 25:13; 21:25; 17:25).

Im ersten Satz glänzte die VSG mit Souveränität, im zweiten folgte der Einbruch und Rodheim konnte ausgleichen. „Ab Satz drei setzten wir uns wieder ab: Niklas Weisheit kam als Zuspieler und im Angriff brillierten vor allem Jan Reinbold und Luis Lettau“, lobt VSG-Coach Johanna Westphal den Diagonal- und Außenangreifer. Damit landet die VSG nach drei Spielen auf den dritten Tabellenplatz.

SG Rodheim III - FSV Bergshausen 3:0 (25:22; 25:20; 25:21).

Eine bittere Niederlage kassierte der FSV in Rodheim. Und es kommt noch schlimmer: Diagonalangreifer Steffen Kaiser zog sich in Satz eins eine Knieverletzung zu und fiel aus. „So schlecht haben wir gar nicht gespielt, aber Rodheims Abwehr und unsere schwankende Annahmemeistung hat es uns schwer gemacht“, lautet das Fazit von Mannschaftsführer Christopher Schulz.

zsa

ARCHIVFOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER



Johanna Westphal
VSG-Trainerin

Vollmarshausen fordert Vellmar im Kreispokal

Kassel – In der letzten noch ausstehenden Begegnung des Achtelfinales im Fußball-Kreispokal empfängt Gruppenligist FSK Vollmarshausen (heute, 19 Uhr, Erlenstraße) Verbandsligist OSC Vellmar.

Beide Mannschaften gehen mit personellen Problemen in die Partie. Vor allem die Gastgeber um Trainer Niklas Toth werden wohl mit einem gemischten Team antreten.

Nach der Niederlage vergangenen Sonntag bei Spitzenreiter FSV Dörnberg wollen die Gäste von Trainer Jörg Müller eine Runde weiterkommen, können so auch Selbstvertrauen für das Derby am Wochenende gegen die TSG Sandershausen tanken.

Als Gegner im Viertelfinale, das im Februar des kommenden Jahres stattfindet, wartet Kreisoberligist Tuspo Rengershausen.

sdx

FOTO: FELIX HESSENMÖLLER



Niklas Toth
FSK Vollmarshausen

Zweimal fünf Tore bei Baunatal

JUGENDFUSSBALL U19 des KSV Hessen kassiert drei Kopfballgegentreffer

VON SEBASTIAN A. REICHERT

Kassel – Zehnter Spieltag in der Fußball-Hessenliga der Junioren. Mit jeder Menge Toren, aber nur wenigen Punkten für die heimischen Teams. Ein Überblick.

■ A-Junioren

Rot-Weiß Frankfurt - KSV Hessen 4:0. Drei Standards und ein Distanzschuss führten zu einer klaren Niederlage der A-Junioren des KSV Hessen Kassel. „Der Gegner hat uns ab dem 0:1 mit Männer-Fußball den Schneid abgekauft“, sagte Trainer Alfons Noja. „Da waren wir viel zu passiv.“ Neben drei Kopfball-Toren nach zwei Ecken (60., 81.) und einem Freistoß (90.) trafen die Gastgeber auch per 25-Meter-Schuss (70.).

Kassel: Gingel - Hofert, Brown, Michels-Babic (85. Di Giglio), Grosu (66. Gümbel), Karakoc, Liesche Prieto - Eckhardt (79. Plasczyk) - Bejdic, Ma. Agyekum (77. Trittel).

■ B-Junioren

FC Gießen - KSV Hessen 1:2. Pflichtaufgabe erfüllt. Die B-Junioren des KSV Hessen Kassel feierten mit einem 2:1 (1:0) beim Dritttletzten FC Gießen den vierten Saisonsieg. Bei dem Erfolg der Junglöwen am zehnten Spieltag der Fußball-Hessenliga erzielte Jack Townsend beide Tore.



Alfons Noja trainiert die A-Junioren des KSV Hessen.

Kassel: Sauer - Kersting, Mennigmann, Heide (52. Wagner) - Kuntze, Mehmeti - F. Zulbeari (59. Wicke), Endres (74. Gessner), Kocabey (66. Rezayi) - Boukhatem (61. Rüzgarkesen), Townsend.

KSV-Baunatal - FSV Frankfurt 1:5. Gegen ein Team mit Bundesliga-Niveau zogen die B-Junioren des KSV Baunatal deutlich den Kürzeren. Bereits zur Pause lagen die VW-Städter 1:4 zurück. Tim Hornig hatte die Gastgeber in der neunten Minute in Führung gebracht. Der FSV ist durch den Sieg neuer Tabellenführer.

Baunatal: Kastrop - Mi. Agyekum, Clemen, Borancic, Khalid - Herdt (72. K. Cunmulajaj), Spitzer - Gül (72. Gerdemeier), Hornig, Anders - Shariif (41. Boakye)

Offenbacher Kickers - VfL Kassel 3:1. Guter Auftritt, aber wieder keine Punkte. 1:3 ver-



Hannes Müller traf für Baunatal C-Junioren.

FOTOS: S. REICHERT

loren die C-Junioren des VfL Kassel in Offenbach. „Ärgerlich, aber wir werden weiterarbeiten. Irgendwann werden wir uns belohnen“, sagte Trainer Fabian Mannewitz. Offenbach führte zwischenzeitlich 3:0, schließlich traf Kassels Shuaib Momand nach einem Freistoß noch zum 1:3. **Kassel:** Felzmann - Holzhauer, Malekzada, Kugler, Ring - Neuner, Happel (75. L. Oppong), Rezaei (68. Mascher), Baschin (59. B. Tekle Asefaw) - Ritz (67. Aghas), Ne. Huseini (51. Momand).

■ C-Junioren

FV Biebrich - KSV Baunatal 5:0. Nach dem achten Sieg im achten Spiel haben die C-Junioren des KSV Baunatal erstmals in dieser Saison die Tabellenführung übernommen. „Die Jungs – auch diejenigen, die reingekommen sind – haben eine konzentrierte Leis-

tung auf einem schwer bespielbaren kleinen Kunstrasenplatz gezeigt“, lobte Trainer Jens Helmerich nach dem 5:0-Erfolg in Biebrich. Paul Wollenberg erzielte das 1:0 (30.). Mahmod Mohamad legte nach einem Doppelpass mit Bastian Weidele nach (31.). Nach Foul an Max Riedemann traf Hannes Müller per Elfer zum 3:0 (33./FE). Max Riedemann erhöhte per Abstauber (51.) und per 20-Meter-Schuss (62.).

Baunatal: Witte - Lippert (42. Wefringhaus), Dach, Appelhaus, Mohamad - Quapp (42. Barthel), Müller, Weidele (49. Langer) - Riedemann, L. Cunmulajaj (42. Nikutta), Wollenberg (49. Knorr).

Makkabi Frankfurt - VfL Kassel 1:3. Schlusslicht VfL verlor das Spiel beim bis dato Vorletzten Makkabi Frankfurt unnötig 1:3. Zudem verletzte sich Innenverteidiger Lukas Ulas schwer. „Zur Pause hätten wir 2:0 führen müssen“, ärgerte sich Trainer Maximilian Müller über die schlechte Chancenverwertung. Stattdessen traf lediglich Mika Schmid vom Punkt zum zwischenzeitlichen 1:2 (66./FE.). Lukas Ulas brach sich bei einem Sturz das Handgelenk.

Kassel: Flister - Bobyr (63. Geringer), Ulas, Schmid, Lorenzana - Kopschek (53. Knabe), Stell (62. Skenderovic), Kretzschmar, Balgarazan (36. Talha Pire), Baumann - Yousseu (53. Schröder).

IN KÜRZE

Elgershäuser Ringer ohne Chance

Ringern – Personell schwach besetzt, mussten die Landesliga-Ringer des RSV Elgershausen bei Spitzenreiter RC Erlensee antreten. 10:19 verlor das Rumpfteam am Ende. Die Punkte für die Elgershäuser errangen Dmytro Hubanov Daniel Dolgich und Leonhard Tasche.

zvs

Özsoy überragt bei Bowlern von Finale II

Bowling – Obwohl zum Regionalliga-Heimstart von Finale Kassel II viele Spieler fehlten, sprang in der Tageswertung Platz fünf raus, mit dem Rang vier in der Tabelle gehalten wurde. Dafür sorgte in erster Linie Volkan Özsoy, der mit seiner Serie von 1522/Schnitt 221 Pins überragte.

sn

Baunataler Kegler punkten in Hessenliga

Kegeln – Der KSV Baunatal gewann in der Hessenliga gegen Wetzlar 3:0/49:29/4781:4647. Es spielten Stefan Beckherrn (819), Frank Leischner (811), Udo Weickert (805), Alexander Speck (805), Michael Bauer (780) und Ingo Wagner (758). In einer Nachholbegegnung siegte der KSV 2:1/42:36/4707:4602 über Meteor 85 Mittelhessen.

red